

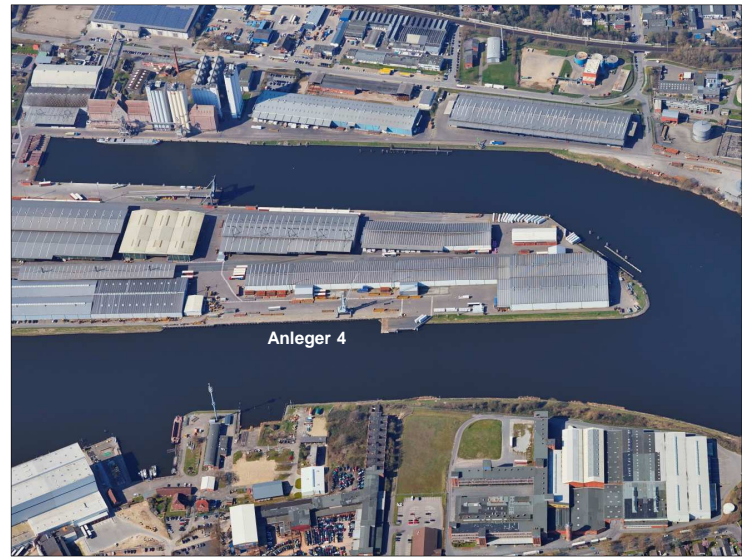
Vorwerker Hafen, Anleger 4

Erneuerung der Kaimauer

Die Hansestadt Lübeck, Bereich Lübeck Port Authority, realisiert in Zusammenarbeit mit der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) am Standort Vorwerker Hafen in Lübeck die Erneuerung der Kaimauer am Anleger 4.

Der Vorwerker Hafen ist ein multifunktionales Terminal, das neben rollender Ladung wie LKW und Trailern schwerpunktmäßig für den Umschlag und die Lagerung von Forstprodukten, hauptsächlich aus finnischer Produktion, genutzt wird. Kundeneigene Transportsysteme, wie zum Beispiel Großcontainer der Papierindustrie (Secu-Boxen), werden am Vorwerker Hafen eingesetzt. Der Anleger 4 wird zurzeit vorrangig für den Umschlag von Trailern genutzt. Für den Umschlag von Containern, Stahlprodukten und Projektladungen steht am Anleger 4 zusätzlich ein 100 t Mobilkran zur Verfügung.

Die 1963 gebaute Kaimauer am Anleger 4 ist sanierungsbedürftig. Die vorhandene Spundwand hat ihre bauliche Lebensdauer von 40 Jahren überschritten. Der Anleger soll zusätzlich einer neuen Nutzung zugeführt werden. Zukünftig sollen dort Spezialschiffe abgefertigt werden können, die unter anderem auch mit bordeigenem Schwergutkranen Güter an Land absetzen oder von Land aufnehmen. Diese Schiffe verfügen über Tiefgänge, die eine größere Wassertiefe benötigen, als heute im Bereich des Anlegers vorhanden.



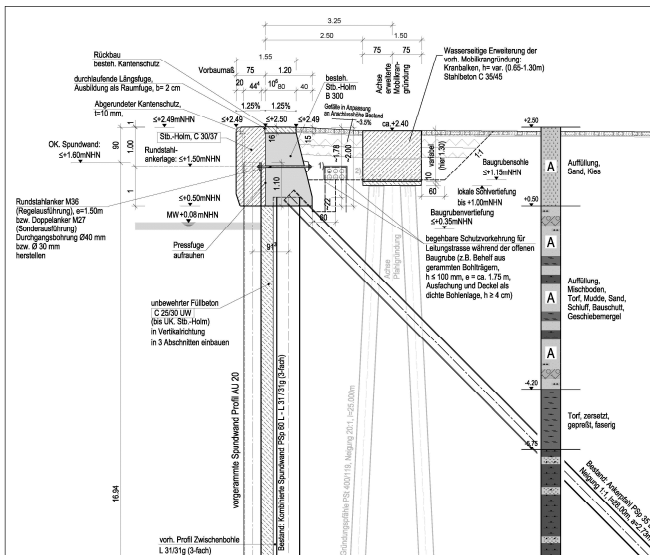
Anleger 4

Da die vorhandene Tragkonstruktion der Kaimauer in Teilen in einem erhaltungswürdigen baulichen Zustand ist, kann sie partiell in das Gesamttragwerk integriert werden. In relativ geringem Umfang ist eine Ertüchtigung der vorhandenen Bauteile vorgesehen. Der neue Kaimauerabschnitt wird für die Abfertigung von Spezialschiffen ausgelegt. Dazu gehört u.a., dass die neue Stahlspundwand für eine Soll-Wassertiefe von -9,50 m NN dimensioniert wird. Die wasserseitige Mobilkrangründung wird ertüchtigt, sodass ein Tandemhub mit dem vorhandenen Mobilkran als Primärkran und einem zusätzlichen Sekundärkran möglich ist, um Schwergut bis zu 200 t an Land abzusetzen oder von Land aufzunehmen.

Zusammenfassung der Baumaßnahmen:

- Vorrammung einer neuen Stahlspundwand auf einer Länge von 190 m
- Verankerung der neuen Stahlspundwand in der vorhandenen Tragkonstruktion
- Sanierung und Ertüchtigung des Betonholms
- Erneuerung der Kaiabrüstung
- Ersatzneubau der wasserseitigen Mobilkrangründung

Ausführende Baufirma: Ed. Züblin AG, Rostock



Projektleiter: Dipl.-Ing. Otto Hinrich Rönfeldt
 Kosten Infrastruktur: rd. 2,8 Mio. EUR

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

Planungsphase: 01' 2017 – 12' 2018
 Ausschreibung: 03' 2019 – 05' 2019
 Bauphase: 11' 2019 – 06' 2020



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.